

Alt. $22\frac{1}{2}$, diam. med. $4\frac{1}{4}$ mm; alt. apert. $4\frac{3}{4}$, lat. apert. $3\frac{3}{4}$ mm.

Fundort. Die Herren Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas in Blasewitz-Dresden erhielten mehrere Exemplare dieser schönen Novität aus dem Libanon über Beirut. Die Art ist dem bekannten Schmetterlingsforscher Dr. O. Staudinger gewidmet.

Bemerkungen. Die vorliegende Species, die sich durch Habitus und Mondfaltenbildung als ächte *Cristataria* ausweist, bildet neben den beiden bisher bekannten Formenreihen *Strangulata* West. und *Cristaria* West. eine dritte, welche nur durch einen einzigen, in weiter Spirale gedrehten Basalkiel ausgezeichnet ist. In Habitus und Färbung schliesst sie sich enger an *Cristaria* an. Ich will diese Untersection mit dem Namen *Rhypsauchenia* n. bezeichnen. Mit den Worten »Gestalt, weisse Färbung, Mund- und Mondfaltenbildung wie bei *Cl. boissieri* Charp., Nackenbildung — abgesehen von der weit schwächeren Sculptur — ganz wie bei *Cl. (Euxina) galeata* Rssm.« ist die vorliegende Art und Gruppe aufs schärfste charakterisirt.

Zwei neue syrische Arten.

Von

G. Naegeler.

Leucochroa adanensis n. sp.

Testa obtecte umbilicata, globosa vel globoso-depressa, robusta, cretacea, alba, in parte inferiore subsplendida; spira globosa, apice proeminulo, obtuso, laevi; anfractus 5, sensim crescentes, vix convexiusculi, rugulosi, irregulariter striati, granulate carinati, sutura non impressa distincti, supra suturam subsulcati, ultimus paulatim tumescens, antice subito descendens, carina ad aperturam sensim evanescente, basi convexiusculus;

umbilicus medioeris, pervius, cylindricus. Apertura perobliqua, depressa, rotundato-lunata. Peristoma simplex, rectum, intus incrassatum, marginibus conniventibus, callo in margine exteriori crasso conjunctis, basali incrassato, subreflexo, ad insertionem late expanso, umbilicum fere totum tegente.

Diam. 16—18, alt. 8—10 mm.

Hab. In regione Adanae Ciliciae.

Diese Art, die ziemlich veränderlich ist, schliesst sich eng an die palästinische *fimbriata* Bgt. an, ist aber von derselben gut unterschieden durch den stets vorhandenen, mehr oder weniger bedeckten Nabel, durch gedrücktere Form, durch den ungezahnten Kiel und bedeutendere Grösse. Sie wurde bei Adana in Cilicien gesammelt und nach ihrer Heimath benannt.

Hyalinia (Polita) berytensis n. sp.

Testa mediocriter et perspective umbilicata, depressa, convexiuscula, cornea, splendida, diaphana, striis obliquis et in parte superiore anfractus ultimi spiralibus ornata; anfractus 6, lente regulariter crescentes, convexiusculi, apice parvo, obtuso, sutura impressa, submarginata, ultimus rotundato-depressus, basi convexiusculus, sensim in umbilicum abiens. Apertura obliqua, depressa, lunato-ovata, margine superiore arcuate producto, basali parum sinuato, callo tenuissimo margines jungente.

Diam. 10, alt. 4.

Hab. in regione Beryti Syriae.

Diese Art dürfte *circumlineata* Pfr. und *camelina* Bgt. wohl zunächst stehen, von der ersteren aber besonders durch doppelte Grösse und gewölbtere Umgänge, von der letzteren durch deutliche Spirallinien auf der oberen Seite des letzten Umganges, durch erweiterten Nabel, etwas gerundete Umgänge wohl unterschieden. Sie wurde nach ihrem Fundort Beirut in Syrien benannt.
